

stimmt ihre Folge (g. a. d. h. k) nicht zu der Folge bei Benedikt.

IV. Nachdem die Sammlung von Corbie in ihren autographen Additiones als Zwischenquelle für den einschlagenden Stoff in drei Reihen Benedikts (2, 133 — 164; 3, 264 — 278¹; 3, 408 — 420²) erkannt ist, bleibt noch zu prüfen

erstens, ob jede der 3 Reihen selbständig (sei es unmittelbar oder mittelbar) auf die Additiones Corbeienses zurückgreift, oder ob Benedikt in einer oder in 2 Reihen sich selbst durch Wiederholungen aus den Schwesterreihen oder einer der Schwesterreihen seiner Sammlung kopiert, so dass nur 2 von den 3 Reihen oder nur eine Reihe auf die Add. Corb. (oder auf eine Ableitung aus ihr) zurückgingen;

zweitens, ob Benedikt (sei es in allen 3 Reihen, sei es in zweien oder einer von ihnen) die Add. Corb. direkt benutzt hat oder durch die Vermittelung einer oder mehrerer Ableitungen (Tochtersammlung der Coll. Corbeiensis? Auszug?).

1. In jeder der drei Reihen stehen allerdings einzelne Kapitel, die an sich aus Parallelkapiteln³ einer Schwesterreihe abgeschrieben sein können⁴. In jeder der drei Reihen finden sich aber auch Kapitel, die, weil textlich quellentreuer als ihre Doppelgänger, nicht aus den Parallelkapiteln einer Schwesterreihe abgeschrieben sein können⁵.

ordnung: k. d. h); Albi (es fehlt noch: d; Anordnung: g. a. k. h); Köln (es fehlen noch: a. d; Anordnung: g. h. k, also wie in den Add. Corb., so dass hier gegen die Benutzung bei Ben. nur der Mangel von a. b. d spricht); Lorsch (es fehlt noch: d; Anordnung: g. h. a. k); S. Maur (es fehlen noch: d. k; Anordnung: g. a. h); Reims (es fehlt noch: a; Anordnung: g. h. k. d); vermehrte junge Hisp. (es fehlt noch: d; Anordnung: g. k. h. a); Hisp. cod. Alveld. und Lyon (es fehlt ebenfalls noch: d; Anordnung: g. h. a. k); S. Amand (es fehlt noch: a; Anordnung: k. g. d. h).

1) Oben S. 231 — 242. 2) Oben S. 220 — 228. 3) Die Parallelkapitel sind aus Tabelle II zu ersehen. Die Tabelle II zeigt zugleich, dass nicht alle Canones der Parallelquellen (Konzilien, Abbreviation des Fulgentius; vgl. Tabelle I) zugleich Parallelkapitel sind. 4) In Reihe I: 2, 134 aus 3, 267 (schwerlich aus 3, 411); 2, 135 aus 3, 420; 2, 136 aus 3, 419; — in Reihe II: 3, 265 aus 3, 409; 3, 266 aus 3, 410; 3, 267 aus 2, 134 (schwerlich aus 3, 411); — in Reihe III: 3, 409 aus 3, 265; 3, 410 aus 3, 266; 3, 411 aus 2, 134 oder aus 3, 267; 3, 419 aus 2, 136. 5) In Reihe I: (2, 134 wahrscheinlich nicht aus 3, 411); — in Reihe II: 3, 264 sicher nicht aus 3, 408; (3, 267 wahrscheinlich nicht aus 3, 411); — in Reihe III: (3, 408 wahrscheinlich nicht aus 3, 264); 3, 420 sicher nicht aus 2, 135; zu beachten ist auch, dass 3, 419. 420 die originale Reihenfolge beibehalten, während in 2, 135. 136 die Canones 13. 14 des Conc. Aurel. V. umgestellt sind.